

Laufen-in-Koeln



Deutschlandlauf: 1200km von Kap Arkona-Rügen nach Lörrach in 17 Tagen

► [Laufen-in-Koeln](#) >> [Marathon und Ultraläufe](#) >> [Deutschland](#) >> [Deutschlandlauf](#) >> [Artikel](#)

02.11.2004

Laufen - quer durch Deutschland, 17 Tage lang

Intern
Referenz

Laufkalender
Ergebnislisten
Fotoarchiv

Lauf-Treffs
Laufstrecken
Service

Online-Recherche

Veranstaltungsarchiv
Marathon & Ultras

Diskussionsforum

Newsletter



Detlev Ackermann
Tel: 0700 12312322
Fax: 0221-9131018



Im dritten Quartal des kommenden Jahres findet in Deutschland wieder ein Extremelauf statt. Im Zeitraum vom 12. bis 28. September 2005 werden sich 65 Teilnehmer aufmachen, um in Tagesetappen eine Gesamtstrecke von 1200km zurückzulegen. Gestartet wird hoch im Norden bei Kap Arkona - Rügen, das Ziel befindet sich ganz im Süden bei Lörrach, wobei der Name "Deutschland Lauf" seiner Betitelung gerecht wird. Durchlaufen werden die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bayern, und Baden-Württemberg.

Das Unternehmen ist für die Teilnehmer wahrlich kein Zuckerschlecken. Innerhalb der 17 Tage müssen ohne Ruhetag durchschnittlich über 70km pro Tag zurück gelegt werden. Ob man den Anforderungen genügt, wird

sich hierbei mit Sicherheit schon in den ersten Tagen zeigen, denn da sind die Tagesetappen am längsten. Gleich mit 58km, 85km, 93km geht's mit größter Anstrengung Richtung Süden. Die kürzeste Tagesetappe ist 52km lang und verläuft am vorletzten Tag von St. Georgen nach Feldberg. Zu der benennenswerten Kilometerleistung pro Tag kommt zusätzlich noch ein erschwerendes, abwechslungsreiches Höhenprofil hinzu, das je nach Örtlichkeit mal höher, oder niedriger ausfallen kann.

Nicht unbedingt etwas für Jedermann. Zur Teilnahme an dem Rennen wird selbstverständlich erwartet, dass die Läufer und Läuferinnen ausreichend Erfahrungen im Ultralangstreckenlauf mitbringen. Also einige 100er oder besser noch, einige 24 Stundenläufe mitgemacht haben. Der Lauf muss im Kopf fest verankert sein. "Wer sich nicht im Klaren ist, sollte seine Anmeldung lieber zurückziehen", heißt es seitens Veranstalter.

Ebenso wie beim Streckenprofil wird einem auch beim Reglement zur Ermittlung der Tages und Gesamtsieger nichts geschenkt. Gestartet wird morgens um 06:00 bzw. 07:00 Uhr. Der zu laufende Kilometerdurchschnitt liegt bei 10 Min/Km (6,0 km/Std.). In dieser Zeit sind Pausen usw. einberechnet. Bei einer 80km Etappe, bei dem der Teilnehmer um 6:00 Uhr in der Frühe startet, bedeutet dieses um 19:20 Uhr Zielschluss. Im Etappenziel erfolgt die Zeitnahme der jeweiligen Etappe für jeden Teilnehmer. Abgerechnet wird dann am letzten Tag durch die Addition der einzelnen Etappenzeiten.

"Wer denkt sich denn so einen Unsinn aus?", denkt sich jetzt vielleicht der ein oder andere Leser. Ingo Schulze heißt der Mann, selber Läufer. Auf die Idee kommt er allerdings nicht zum ersten Mal, denn schon im Jahre 1998 organisierte er mit Erfolg ein derartiges Rennen. Neben dem Internationalen Spreelauf (420km in sechs Tagen) organisierte er auch schon den Transeuropalauf (5.100km in 64 Tagesetappen). Und damit steht er nicht allein da. Um es kurz zu machen, die Teilnehmerliste ist schon seit einigen Monaten geschlossen. Und das bei einem Startgeld von 1.080 Euro. Nahmen bei der Erstauflage 1998 des Deutschlandlaufes 24 Aktive teil, so zählt die Teilnehmerliste der Zeitaufgabe 65

Laufhungrige. Womit aus organisatorischen Gründen auch schon die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist. Doch es wollen weit mehr mitmachen. In einer Warteliste befinden sich rund 15 weitere Anwärter.

Ein Preisgeld gibt es nicht. Dem Sieger winken viel mehr Ehre und Rum.

Laufen-in-Koeln mit dabei

Ran an die Front zur aktiven Berichterstattung heißt es für den erfahrenen, Kölner Ultralangstreckenläufer Detlev Ackermann. Er wird an dem Wettkampf selber teilnehmen und täglich unter Laufen-in-Koeln darüber berichten.

▶ www.deutschlandlauf.com

Autor und Copyright: Detlev Ackermann, Laufen-in-Koeln

 [Drucken](#)  [Weiterempfehlen](#)  [Merken](#)

[Nach oben](#) 

©Copyright D.Ackermann 2001-2005